

NewPassleader

NewPassLeader

HOME

ALL VENDORS

★ GUARANTEE

? FAQ

TESTIMONIALS

CART (0)



Select a vendor...

Select an test...

Your email address

Free Download Demo

Try **PDF Demo** before you buy

Online Test Engine: Online Tool, Convenient, easy to study. Instant Online Access. Supports All Web Browsers.

PDF format: Easy to read and print learning materials, our products are available in PDF file format.

Desktop Test Engine: Installable Software Application. Simulates Real Exam Environment. Practice Offline Anytime.

What Client's Say

“ I purchased the exam questions which were not up to par so that I failed once. Now the second time, I make the right choice to purchase newpassleader 120-968 files, I pass. Thanks very much. I will buy more ”



Gloria
★★★★★

“ The 400-151 Dumps are very helpful, I attend the exam and passed in my first shot. ”



Juliet
★★★★★

<http://www.newpassleader.com/>

Attentive Service Exam Torrent and Valid Dumps - NewPassLeader

Exam : **70-412-Deutsch**

Title : **Configuring Advanced
Windows Server 2012
Services**

Vendor : **Microsoft**

Version : **DEMO**

QUESTION NO: 1

Die Stammdomäne der Adatum-Gesamtstruktur ist Adatum.local. Die Domänenstruktur contoso.com ist Teil der Gesamtstruktur Adatum.

Don hat ein Konto in der Domäne australia.contoso.com und meldet sich bei einem Computer an, der Mitglied der Domäne computers.adatum.local ist.

Es wurden keine zusätzlichen UPNs konfiguriert.

Welches UPN-Suffix verwendet Don, um sich bei diesem Computer anzumelden?

- A. @ adatum.com
- B. @ adatum.local
- C. @ computers.adatum.local
- D. @ australia.contoso.com

Answer: B

QUESTION NO: 2

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Gesamtstruktur mit dem Namen adatum.com. Die Gesamtstruktur enthält eine einzelne Domäne.

Die Gesamtstruktur enthält die Domänencontroller, die wie in der folgenden Tabelle gezeigt konfiguriert sind.

Name	Site
DC1	Site1
DC2	Site2
DC3	Site3

Kürzlich wurde ein Domänencontroller mit dem Namen DC4 für adatum.com bereitgestellt.

DC4 befindet sich in der Site Default-First-Site-Name.

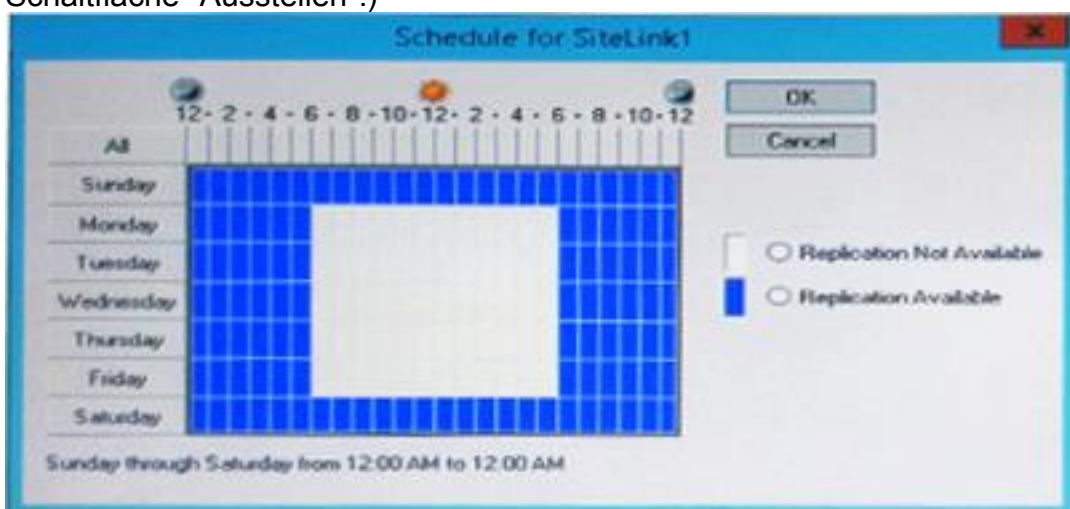
Die Links der Website adatum.com sind wie folgt konfiguriert.

```
Cost : 100
DistinguishedName : CN=DEFAULTIPSITELINK,CN=IP,CN=Inter-Site Transports,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com
Name : DEFAULTIPSITELINK
ObjectClass : siteLink
ObjectGUID : 6393d47f-3a0f-4bc8-aa5d-c3738d9d2ce7
ReplInterval : 180
SiteList : {CN=Default-First-Site-Name,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=Adatum,DC=com}
```

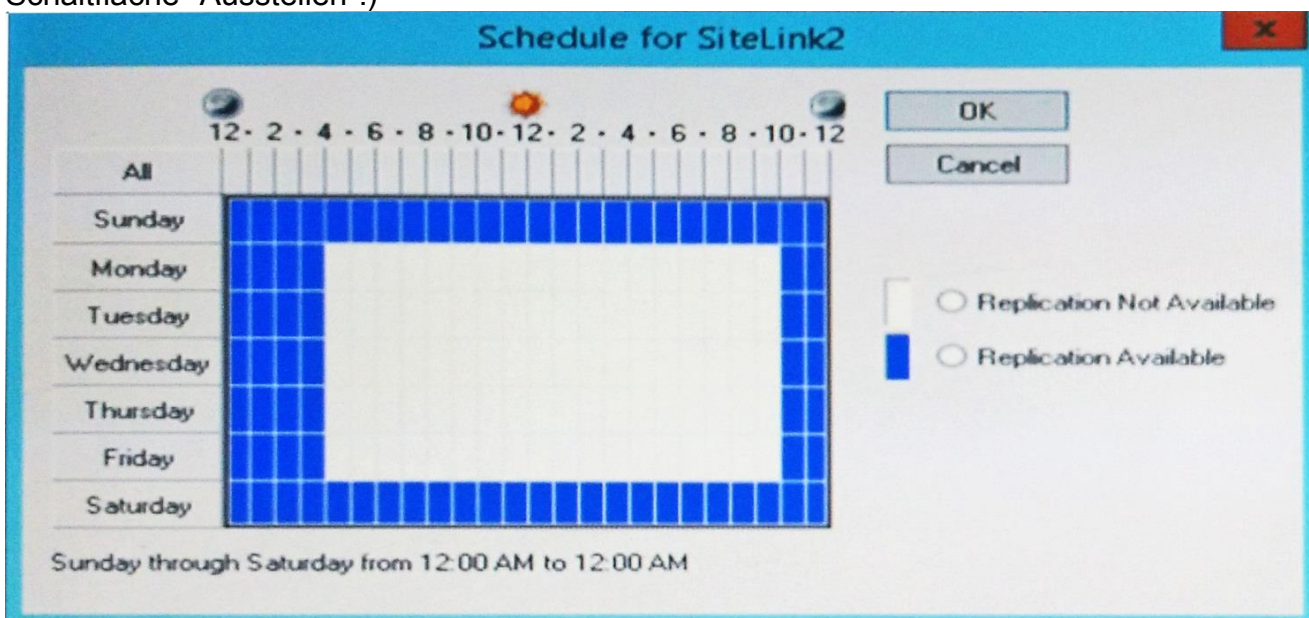
```
Cost : 100
DistinguishedName : CN=SiteLink1,CN=IP,CN=Inter-Site Transports,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com
Name : SiteLink1
ObjectClass : siteLink
ObjectGUID : 07a7a37e-a12c-40c4-8042-f5d2e737b8a9
ReplInterval : 15
SiteList : {CN=Site2,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com,
            CN=Site1,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com}
```

```
Cost : 100
DistinguishedName : CN=SiteLink2,CN=IP,CN=Inter-Site Transports,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com
Name : SiteLink2
ObjectClass : siteLink
ObjectGUID : 213b3e80-dfdd-4919-bc4e-f8d979d8c3de
ReplInterval : 30
SiteList : {CN=Site3,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com,
            CN=Site2,CN=Sites,CN=Configuration,DC=Adatum,DC=com}
```

Der Zeitplan für SiteLink1 wird in der SiteLink1-Ausstellung gezeigt. (Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ausstellen".)



Der Zeitplan für SiteLink2 wird in der SiteLink2-Ausstellung gezeigt. (Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ausstellen".)



Wählen Sie für jede der folgenden Anweisungen Ja aus, wenn die Anweisung wahr ist. Andernfalls wählen Sie Nein.

Answer Area

Statement	Yes	No
If you create an object on DC1 on Monday at 10:00, the object will be replicated to DC2 within 15 minutes.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Friday at 23:00, the object will be replicated to DC3 within one hour.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Saturday at midnight, the object will be replicated to DC4 within three hours.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Answer:

Answer Area

Statement	Yes	No
If you create an object on DC1 on Monday at 10:00, the object will be replicated to DC2 within 15 minutes.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Friday at 23:00, the object will be replicated to DC3 within one hour.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Saturday at midnight, the object will be replicated to DC4 within three hours.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Erläuterung

Answer Area

Statement	Yes	No
If you create an object on DC1 on Monday at 10:00, the object will be replicated to DC2 within 15 minutes.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Friday at 23:00, the object will be replicated to DC3 within one hour.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
If you create an object on DC1 on Saturday at midnight, the object will be replicated to DC4 within three hours.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

- * Die SiteLink1-Replikation ist um 10:00 Uhr nicht verfügbar.
- * Die SiteLink1- und SiteLink2-Replikation ist am Freitag um 23:00 Uhr verfügbar. Die Replikationsintervalle betragen 15 Minuten bzw. 30 Minuten.
- * DefaultIPSiteLink wird verwendet, um ein Objekt von DC1 nach DC4 zu replizieren. Das Replikationsintervall von DefaultIPSiteLink beträgt 180 Minuten.

QUESTION NO: 3

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com.

Alle Benutzerkonten befinden sich in einer Organisationseinheit mit dem Namen OU1.

Sie erstellen ein Gruppenrichtlinienobjekt mit dem Namen GPO1.

Sie verknüpfen GPO1 mit OU1.

Sie konfigurieren die Gruppenrichtlinieneinstellung von GPO1 so, dass jedem Benutzer eine Verknüpfung mit dem Namen Link1 auf dem Desktop hinzugefügt wird.

Sie stellen fest, dass die Verknüpfung dauerhaft von dem Desktop entfernt wird, wenn ein Benutzer Link1 löscht.

Sie müssen sicherstellen, dass die Verknüpfung erneut zum Desktop hinzugefügt wird, wenn ein Benutzer Link1 löscht.

Was tun?

- A. Ändern Sie die Verknüpfungseinstellung für Link1 von GPO1
- B. Aktivieren Sie die Loopback-Verarbeitung in GPO1.
- C. GPO1 erzwingen.
- D. Ändern Sie die Sicherheitsfiltereinstellungen von GPO1.

Answer: A

QUESTION NO: 4

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Gesamtstruktur mit dem Namen contoso.com. Die Gesamtstruktur enthält eine einzelne Domäne.

Die Domäne, in der sich die Domänencontroller befinden, ist wie in der folgenden Tabelle gezeigt konfiguriert.

NameSite

DC1 Site1

DC2 Site2

DC3 Site3

DC4 Site4

Die Replikationstopologie wird wie in der folgenden Ausgabe gezeigt konfiguriert.

Kosten: 100

DistinguishedName: CN = SiteLink1, CN = IP, CN = standortübergreifende Transporte, CN = Standorte, CN = Konfiguration, Dc = Adatum, DC = com Name: SiteLink1 ObjectClass:

SiteLink ObjectGUID: e1c8c335-b75f-4612-8a9e-58a0edead21f ReplInterval : 60 SiteList: {CN = Site4, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com, CN = Site2, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com} Kosten: 100

DistinguishedName: CN = SiteLink1, CN = IP, CN = Transporte zwischen Standorten, CN = Standorte, CN = Konfiguration, Dc = Adatum, DC = com Name: SiteLink2 ObjectClass:

SiteLink ObjectGUID: 9516948e-cd56-4a9b-b6ba-cdf3dd7fe0d1 ReplInterval: 60 SiteList: {CN = Site4, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com, CN = Site2, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com} Kosten: 100

DistinguishedName: CN = SiteLink3, CN = IP, CN = Transporte zwischen Standorten, CN = Standorte, CN = Konfiguration, Dc = Adatum, DC = com Name: SiteLink3 ObjectClass:

SiteLink ObjectGUID: 07a7a37e-a12c-40c4-8042-f5d2e737b8a9 ReplInterval: 60 SiteList: {CN = Site4, CN = Standorte, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com, CN = Standort3, CN = Standorte, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com} Kosten: 400

DistinguishedName: CN = SiteLink4, CN = IP, CN = standortübergreifende Transporte, CN = Standorte, CN = Konfiguration, Dc = Adatum, DC = com Name: SiteLink4

ObjectClass: SiteLink ObjectGUID: 508810dc-30fd-4845-982a-d4552fba2e04 ReplInterval: 45 SiteList: {CN = Site4, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com, CN = Site2, CN = Sites, CN = Konfiguration, DC = Adatum, DC = Adatum, DC = com }

Sie stellen fest, dass die Replikation zwischen Dc1 und DC3 einige Stunden dauert.

Sie müssen die Zeit reduzieren, die zum Replizieren von Active Directory-Änderungen zwischen DC1 und DC3 erforderlich ist.

Was tun?

- A. Erstellen Sie eine Standortverknüpfung, die Standort1 und Standort3 verbindet, 350 kostet und alle 15 Minuten repliziert wird.
- B. Ändern Sie SiteLink4 so, dass es alle 15 Minuten repliziert wird.
- C. Site Link-Überbrückung deaktivieren.
- D. Setzen Sie die Kosten für SiteLink4 auf 100.

Answer: D

QUESTION NO: 5

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält Clientcomputer, auf denen entweder Windows XP, Windows 7 oder Windows 8 ausgeführt wird.

Der Netzwerkrichtlinienserver (Network Policy Server, NPS) wird in der Domäne bereitgestellt.

Sie planen, einen Systemintegritätsprüfer (System Health Validator, SHV) zu erstellen.

Sie müssen ermitteln, welche Richtlinieneinstellungen auf alle Computer angewendet werden können.

Welche drei Richtlinieneinstellungen sollten Sie identifizieren? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie drei.)

- A. Eine Firewall ist für alle Netzwerkverbindungen aktiviert.
- B. Eine Antispyware-Anwendung ist aktiviert.
- C. Die automatische Aktualisierung ist aktiviert.
- D. Antivirus ist aktuell.
- E. Antispyware ist aktuell.

Answer: A C D

Erläuterung

* Der System Health Agent (SHA) ist eine NAP-Komponente.

* System Health Agent (SHA)

Eine Komponente, die den Status des Clientcomputers überprüft, um festzustellen, ob die von der SHA überwachten Einstellungen aktuell und richtig konfiguriert sind. Beispielsweise kann der Windows Security Health Agent (WSHA) die Windows-Firewall überwachen, ob Antivirensoftware installiert, aktiviert und aktualisiert ist, ob Antispywaresoftware installiert, aktiviert und aktualisiert ist und ob Microsoft Update Services aktiviert ist und der Computer über die verfügt Die neuesten Sicherheitsupdates von Microsoft Update Services.

Möglicherweise sind auch SHAs (und entsprechende Systemintegritätsprüfergeräte) von anderen Unternehmen erhältlich, die andere Funktionen bereitstellen.

QUESTION NO: 6

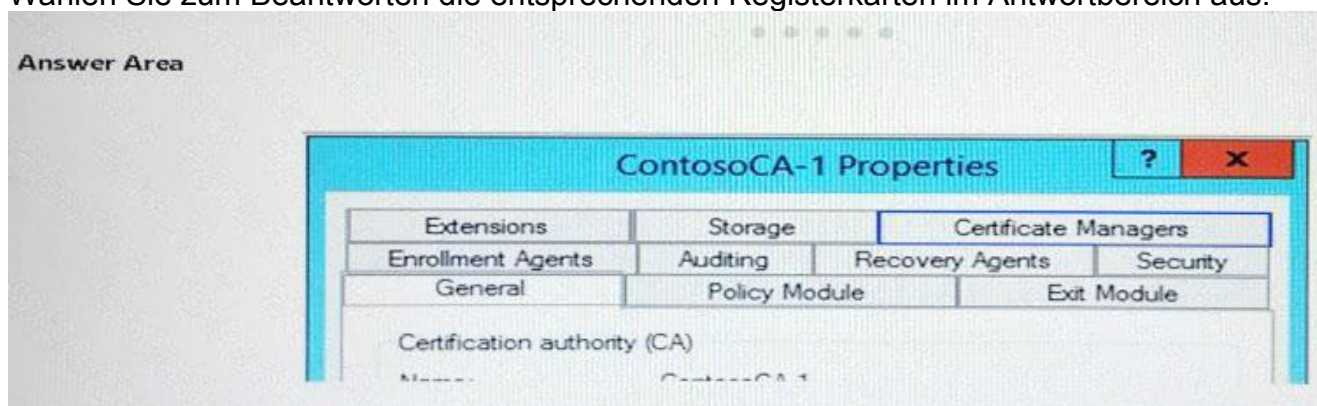
Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne.

Die Domäne enthält eine Unternehmenszertifizierungsstelle (CA).

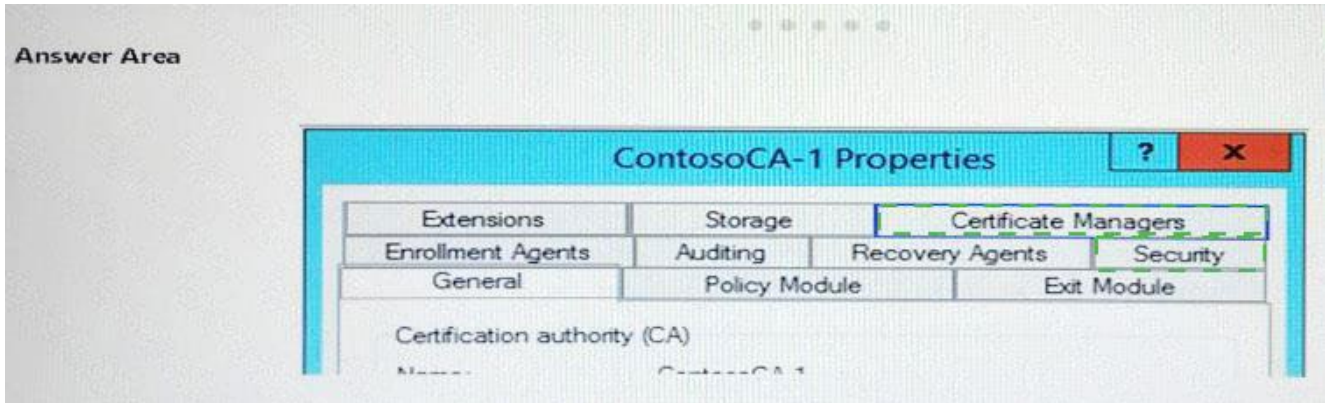
Sie müssen sicherstellen, dass Mitglieder einer Gruppe mit dem Namen Group1 nur Zertifikate für die Benutzerzertifikatvorlage ausstellen können.

Welche zwei Registerkarten sollten Sie verwenden, um die Konfiguration durchzuführen?

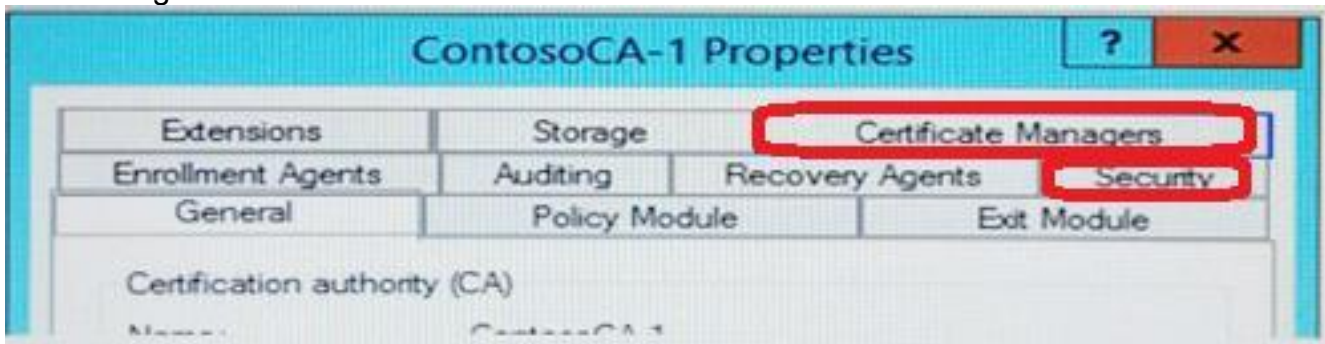
Wählen Sie zum Beantworten die entsprechenden Registerkarten im Antwortbereich aus.



Answer:



Erläuterung



So konfigurieren Sie Zertifikatmanagereinschränkungen für eine Zertifizierungsstelle

- * Öffnen Sie das Zertifizierungsstellen-Snap-In und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen der Zertifizierungsstelle.
- * Klicken Sie auf Eigenschaften und dann auf
- * Vergewissern Sie sich, dass der ausgewählte Benutzer oder die ausgewählte Gruppe über die Berechtigung zum Ausstellen und Verwalten von Zertifikaten verfügt. Wenn sie diese Berechtigung noch nicht haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie dann auf Übernehmen.
- * Klicken Sie auf die Registerkarte Zertifikatmanager.
- * Klicken Sie auf Zertifikatmanager einschränken und überprüfen Sie, ob der Name der Gruppe oder des Benutzers angezeigt wird.
- * Klicken Sie unter Zertifikatvorlagen auf Hinzufügen, wählen Sie die Vorlage für die Zertifikate aus, die dieser Benutzer oder diese Gruppe verwalten soll, und klicken Sie dann auf OK. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis Sie alle Zertifikatvorlagen ausgewählt haben, die von diesem Zertifikatmanager verwaltet werden sollen.
- * Klicken Sie unter Berechtigungen auf Hinzufügen, geben Sie den Namen des Clients ein, für den der Zertifikatmanager die definierten Zertifikatstypen verwalten soll, und klicken Sie dann auf OK.
- * Wenn Sie den Zertifikatsmanager daran hindern möchten, Zertifikate für einen bestimmten Benutzer, Computer oder eine bestimmte Gruppe zu verwalten, wählen Sie unter Berechtigungen diesen Benutzer, Computer oder diese Gruppe aus und klicken Sie auf Eny.
- * Wenn Sie mit der Konfiguration der Zertifikatmanager-Einschränkungen fertig sind, klicken Sie auf OK oder Übernehmen.

Referenz: Zertifikatmanager einschränken

<https://technet.microsoft.com/en-us/library/cc753372.aspx>

QUESTION NO: 7

Sie sind als leitender Netzwerkadministrator bei ABC.com beschäftigt.

ABC.com hat eine Active Directory-Domäne mit dem Namen ABC.com.

Auf allen Servern im ABC.com-Netzwerk ist Windows Server 2012 R2 installiert.

ABC.com verfügt über zwei Server mit den Namen SERVER1 und SERVER2, die in einem Failover-Cluster mit zwei Knoten konfiguriert sind.

Server1 enthält einen Ordner mit dem Namen ABCAppData, der als DFS-Namespaces-Ordnerziel konfiguriert ist.

Nachdem Sie zwei weitere Knoten im Failover-Cluster konfiguriert haben, müssen Sie sicherstellen, dass der Zugriff auf ABC AppData hoch verfügbar ist.

Sie müssen auch sicherstellen, dass Anwendungsdaten über die DFS-Replikation nach ABCAppData repliziert werden.

Welche der folgenden Maßnahmen sollten Sie ergreifen?

- A. Sie sollten einen Scale-Out-Dateiserver konfigurieren
- B. Sie sollten die Replikationseinstellungen für den Cluster konfigurieren
- C. Sie sollten einen Dateiserver für den allgemeinen Gebrauch konfigurieren
- D. Sie sollten in Betracht ziehen, die Quorum-Einstellungen zu konfigurieren

Answer: A

Erläuterung

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh831349.aspx>

Scale-Out File Server for Application Data Overview

8 out of 8 rated this helpful - Rate this topic

Published: February 29, 2012

Updated: May 31, 2012

Applies To: Windows Server 2012

In Windows Server 2012, the following clustered file servers are available:

- **Scale-Out File Server for application data (Scale-Out File Server)** This clustered file server is introduced in Windows Server 2012 and lets you store server application data, such as Hyper-V virtual machine files, on file shares, and obtain a similar level of reliability, availability, manageability, and high performance that you would expect from a storage area network. All file shares are online on all nodes simultaneously. File shares associated with this type of clustered file server are called scale-out file shares. This is sometimes referred to as active-active.
- **File Server for general use** This is the continuation of the clustered file server that has been supported in Windows Server since the introduction of Failover Clustering. This type of clustered file server, and thus all the shares associated with the clustered file server, is online on one node at a time. This is sometimes referred to as active-passive or dual-active. File shares associated with this type of clustered file server are called clustered file shares.

When to use Scale-Out File Server

You should not use Scale-Out File Server if your workload generates a high number of metadata operations, such as opening files, closing files, creating new files, or renaming existing files. A typical information worker would generate a lot of metadata operations. You should use a Scale-Out File Server if you are interested in the scalability and simplicity that it offers and you only require technologies that are supported with Scale-Out File Server. The following table shows the new capabilities in SMB 3.0, common Windows file systems, file server data management and applications, and if they are supported with Scale-Out File Server, or will require a traditional clustered file server:

Area	Technology	Clustered File Server	
		Traditional	Scale-Out
SMB Capabilities	SMB Transparent Failover	✓	✓
	SMB Scale-Out	✗	✓
	SMB Multichannel	✓	✓
	SMB Direct	✓	✓
	SMB Encryption	✓	✓
File System	NTFS file system	✓	✗
	Resilient File System (ReFS)	✓	✗
	CSV File System (CSVFS)	✗	✓
	BranchCache	✓	✗
Data Management	Data Deduplication	✓	✗
	DFS Namespaces - Namespace Server	✓	✗
	DFS Namespaces - Folder Target	✓	✓
	DFS Replication	✓	✗
	File Server Resource Manager	✓	✗
	File Classification Infrastructure	✓	✗
	File Server Volume Shadow Copy Service (VSS) Agent	✓	✓
	Folder Redirection	✓	✓
	Client Side Caching	✓	✓
	Information worker	✓	Not recommended
Applications	Hyper-V	✓	✓
	Microsoft SQL Server	✓	✓

QUESTION NO: 8

Ihr Netzwerk enthält zwei Server, auf denen Windows Server 2012 R2 mit den Namen Server1 und Server2 ausgeführt wird.

Auf beiden Servern ist der Dateiserver-Rollendienst installiert.

Auf Server2 erstellen Sie eine Freigabe mit dem Namen Backups.

Von der Windows Server-Sicherung auf Server1 aus planen Sie eine vollständige Sicherung, die jede Nacht ausgeführt wird.

Sie legen das Sicherungsziel auf \\ Server2 \ Backups fest.

Nach einigen Wochen stellen Sie fest, dass \\ Server2 \ Backups nur die letzte Sicherung enthält, die auf Server1 abgeschlossen wurde.

Sie müssen sicherstellen, dass mehrere Sicherungen von Server1 verwaltet werden.

Was tun?

- A. Ändern Sie die Einstellungen des Volume Shadow Copy Service (VSS).
- B. Ändern Sie die Eigenschaften des Windows Store-Dienstes (WSService).
- C. Ändern Sie das Sicherungsziel.
- D. Konfigurieren Sie die Berechtigung der Sicherungsfreigabe.

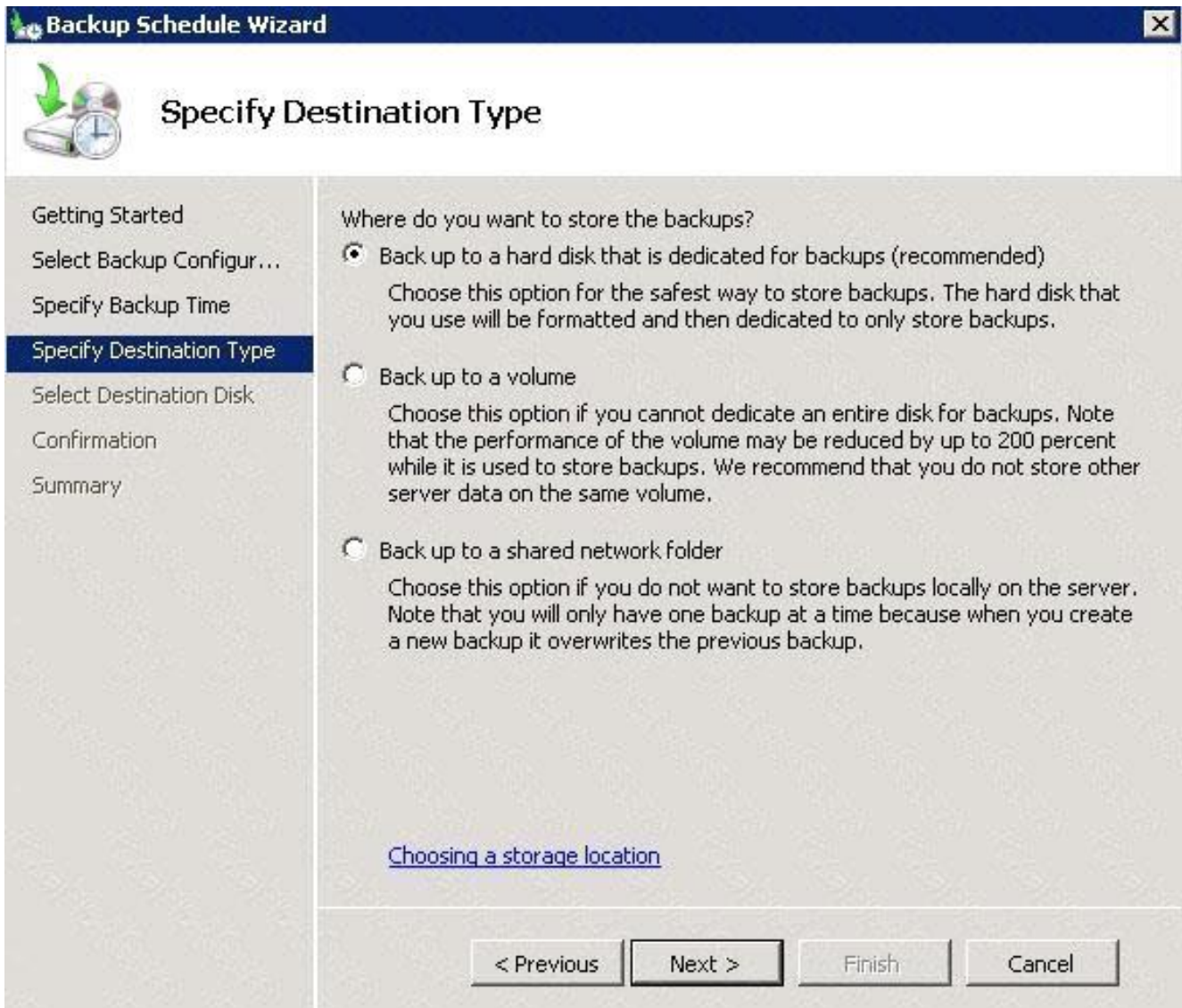
Answer: C

Erläuterung

Erklärung / Referenz:

Das Ziel in der Ausstellung zeigt, dass eine Netzwerkfreigabe verwendet wird.

Wenn eine Netzwerkfreigabe verwendet wird, wird nur die neueste Kopie gespeichert.



Referenz: Wo soll ich mein Backup speichern?

<http://windows.microsoft.com/de-de/windows7/where-should-i-save-my-backup>

QUESTION NO: 9

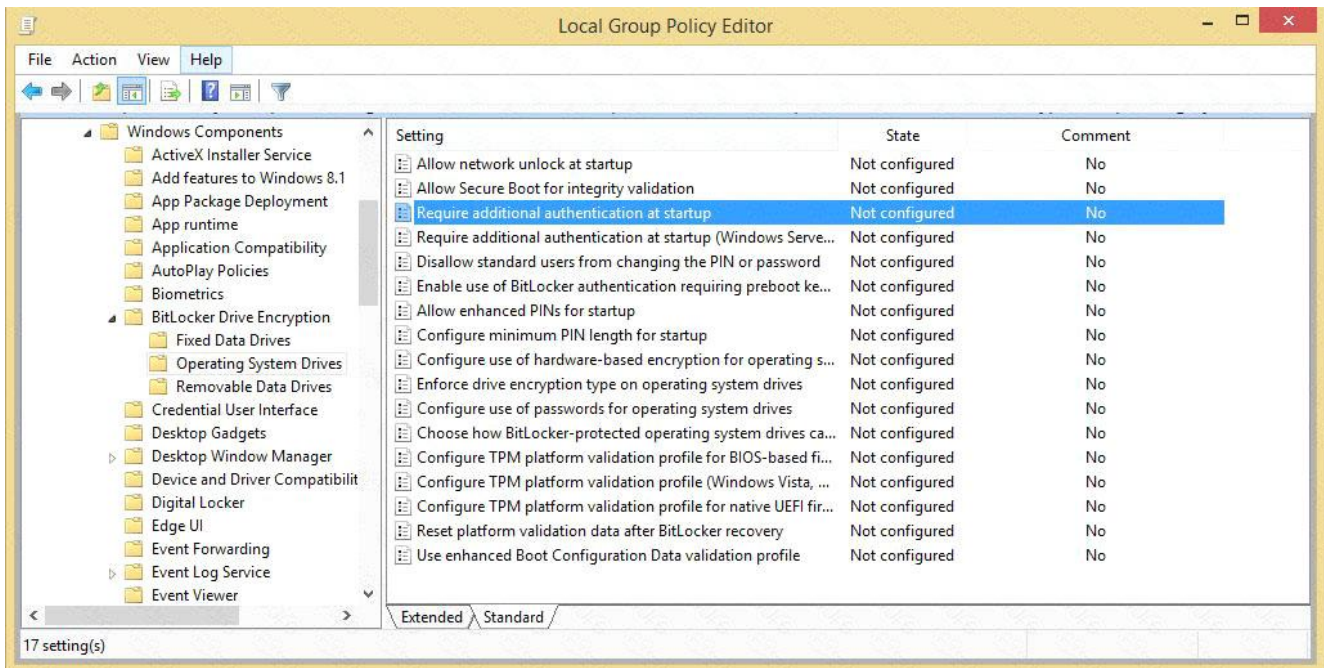
Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält 10 Dateiserver, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird. Sie möchten die BitLocker-Laufwerkverschlüsselung (BitLocker) für die Betriebssystemlaufwerke der Dateiserver aktivieren.

Sie müssen BitLocker-Richtlinien für die Dateiserver konfigurieren, um die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

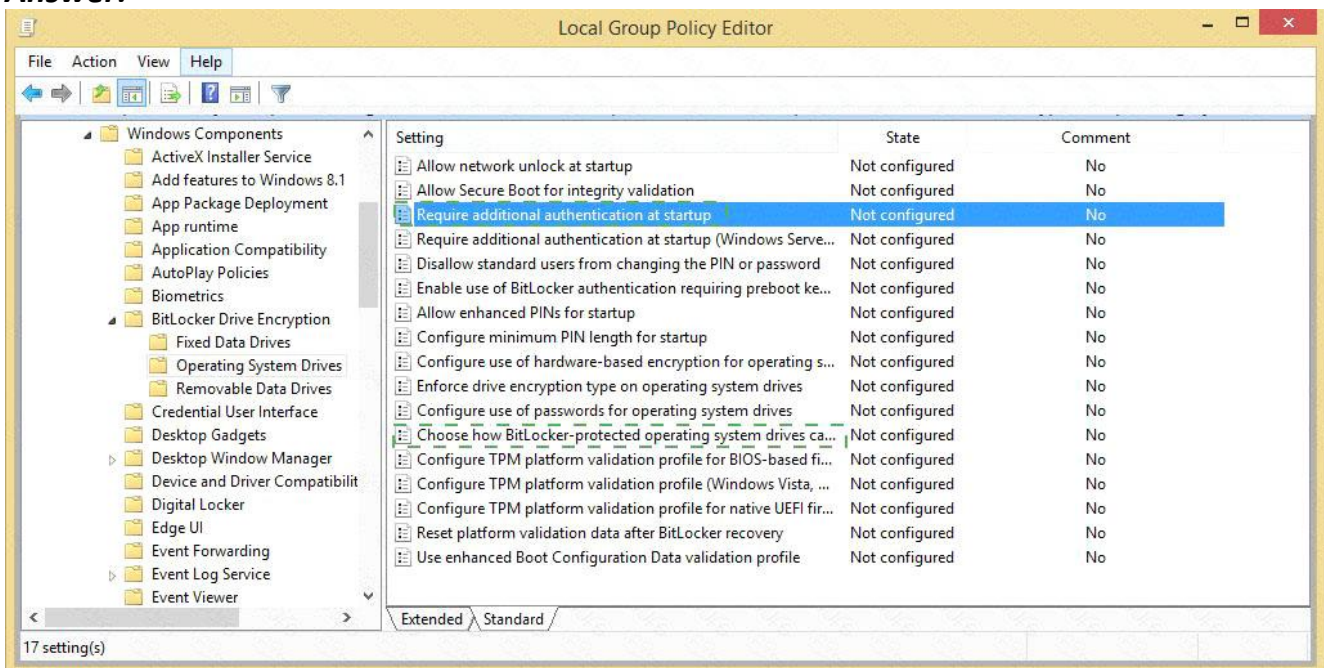
- * Stellen Sie sicher, dass alle Server eine Start-PIN für mit BitLocker verschlüsselte Betriebssystemlaufwerke verwenden.

- * Stellen Sie sicher, dass der BitLocker-Wiederherstellungsschlüssel und das Wiederherstellungskennwort in Active Directory gespeichert sind.

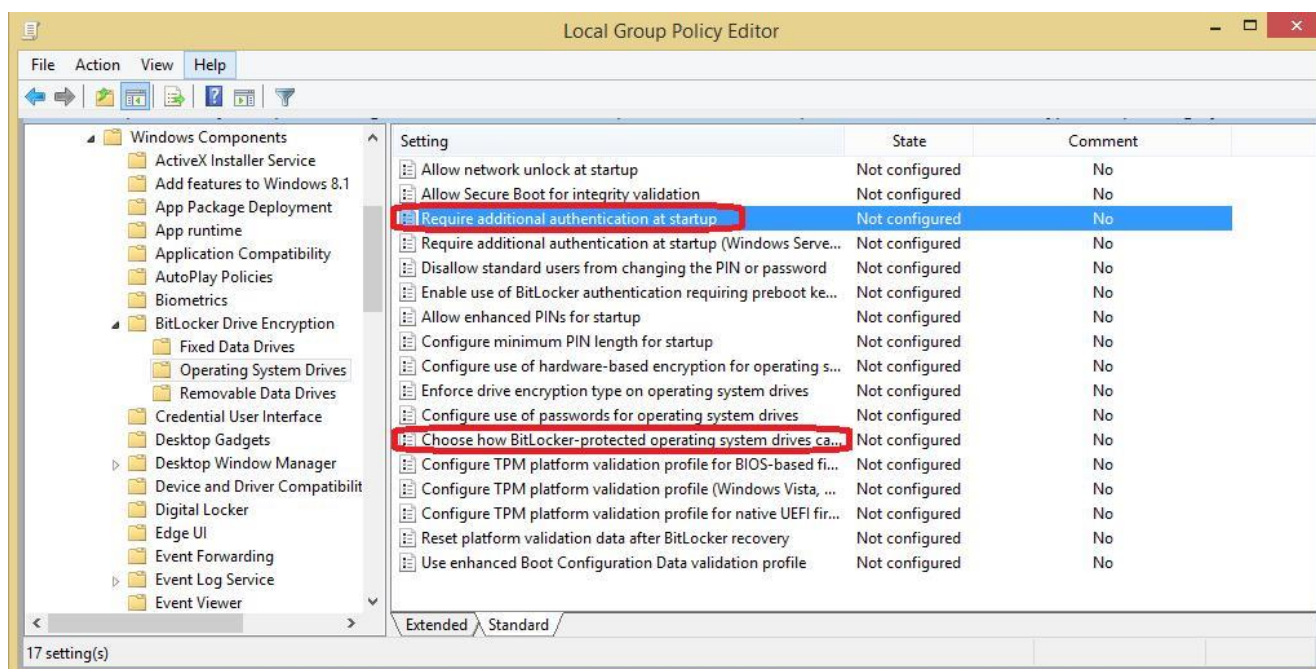
Welche zwei Gruppenrichtlinieneinstellungen sollten Sie konfigurieren? Um zu antworten, wählen Sie die entsprechenden Einstellungen im Antwortbereich.



Answer:



Erläuterung



Option 1: Zusätzliche Authentifizierung beim Start erforderlich

Option 2: Wählen Sie aus, wie mit BitLocker geschützte Betriebssystemlaufwerke wiederhergestellt werden können

* Auswahl 1: Zusätzliche Authentifizierung beim Start erforderlich

Diese Richtlinieneinstellung wird verwendet, um zu steuern, welche Entsperroptionen für Betriebssystemlaufwerke verfügbar sind.

Sie können diese Option auf Start-PIN mit TPM erforderlich setzen

Option 2: Wählen Sie aus, wie durch BitLocker geschützte Betriebssystemlaufwerke wiederhergestellt werden sollen. Mit dieser Richtlinieneinstellung werden

Wiederherstellungsmethoden für Betriebssystemlaufwerke konfiguriert.

Wählen Sie unter BitLocker-Wiederherstellungsinformationen in Active Directory-Domänendiensten speichern aus, welche BitLocker-Wiederherstellungsinformationen in Active Directory-Domänendiensten (AD DS) für Betriebssystemlaufwerke gespeichert werden sollen. Wenn Sie Wiederherstellungskennwort und Schlüsselpakete speichern auswählen, werden das BitLocker-Wiederherstellungskennwort und das Schlüsselpaket in AD DS gespeichert. Das Speichern des Schlüsselpakets unterstützt das Wiederherstellen von Daten von einem Laufwerk, das physisch beschädigt ist. Wenn Sie Nur Wiederherstellungskennwort speichern auswählen, wird nur das Wiederherstellungskennwort in AD DS gespeichert.

Referenz: BitLocker-Gruppenrichtlinieneinstellungen

https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj679890.aspx#BKMK_unlockpol1

QUESTION NO: 10

Sie führen eine vollständige Installation von Windows Server 2012 R2 auf einer virtuellen Maschine mit dem Namen Server1 durch.

Sie möchten Server1 als Referenzimage verwenden.

Sie müssen den von der Windows Server 2012 R2-Installation verwendeten Speicherplatz minimieren.

Welches Cmdlet sollten Sie verwenden?

- A. Remove-Module
- B. Optimize-VHD
- C. Lautstärke optimieren
- D. Uninstall-WindowsFeature

Answer: B

Erläuterung

Das Cmdlet Optimize-VHD optimiert die Zuweisung von Speicherplatz in oder mehr virtuellen Festplattendateien mit Ausnahme fester virtueller Festplatten. Die Compact-Operation wird verwendet, um die Dateien zu optimieren.

Durch diesen Vorgang werden nicht verwendete Blöcke zurückgefordert und die Blöcke neu angeordnet, damit sie effizienter gepackt werden können, wodurch die Größe einer virtuellen Festplattendatei verringert wird.

Referenz: Optimize-VHD

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh849732.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh848458.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh848675.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/jj205471.aspx>

QUESTION NO: 11

Sie haben 20 Server, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Sie müssen ein Windows PowerShell-Skript erstellen, das jeden Server in Windows Azure Backup registriert und eine Verschlüsselungspassphrase festlegt.

Welche zwei PowerShell-Cmdlets sollten Sie im Skript ausführen? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie zwei.)

- A. New-OBPolicy
- B. New-OBRetentionPolicy
- C. Add-OBFileSpec
- D. Start-OBRegistration
- E. OBMachineSetting einstellen

Answer: D E

Erläuterung

D. Start-OBRegistration

Registriert den aktuellen Computer bei Windows Azure Online Backup mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Kennwort), die während der Registrierung erstellt wurden.

E. Das Cmdlet Set-OBMachineSetting legt ein OBMachineSetting-Objekt für den Server fest, das Proxy-Server-Einstellungen für den Internetzugriff, Einstellungen für die Netzwerkbandbreitenbeschränkung und die Verschlüsselungs-Passphrase enthält, die zum Entschlüsseln der Dateien während der Wiederherstellung auf einem anderen Server erforderlich sind.

Falsch:

Nicht C. DasAdd-OBFileSpeccmdlet fügt der Sicherheitsrichtlinie (OBPolicyobject) das OBFileSpecobject hinzu, das die Elemente angibt, die von einer Sicherung eingeschlossen oder ausgeschlossen werden sollen. Das OBFileSpecobject kann mehrere einschließen oder

ausschließen

```
PS C:\Users\Administrator> Get-ItemConfiguration
Version          Port          ProvisioningMethod  GpoPrefix          HmacKey
-----          -
6.3.0.1         48885        Automatic          thisistheprefix    System.Security.Secu...
```

Dateien, Ordner oder Volumes.

Referenz: Start-OBRegistration; OBMachineSetting einstellen

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh770398.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh770409.aspx>

QUESTION NO: 12

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Auf allen Servern wird Windows Server ausgeführt 2012 R2.

Die Domäne enthält zwei Domänencontroller. Die Domänencontroller werden wie in der folgenden Tabelle gezeigt konfiguriert.

Domain controller name	Configuration
DC1	<ul style="list-style-type: none"> • Domain controller • DNS server
DC2	<ul style="list-style-type: none"> • Read-only domain controller (RODC) • DNS server

Auf DC1 erstellen Sie eine Active Directory-integrierte Zone mit dem Namen Zone1. Sie überprüfen, dass Zone1 zu DC2 repliziert.

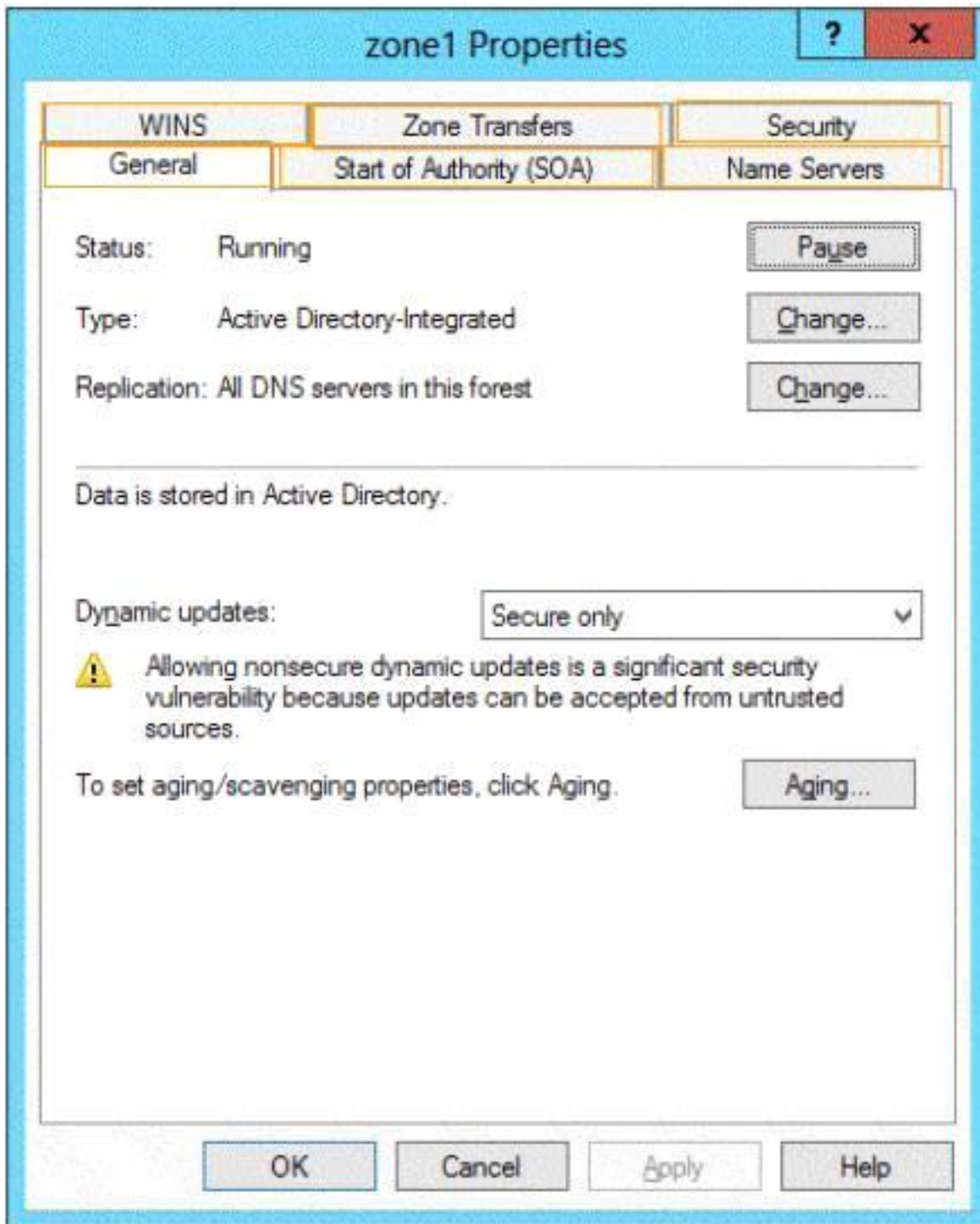
Sie verwenden DNSSEC, um Zone1 zu signieren.

Sie stellen fest, dass die Updates für Zone1 nicht auf DC2 repliziert werden können.

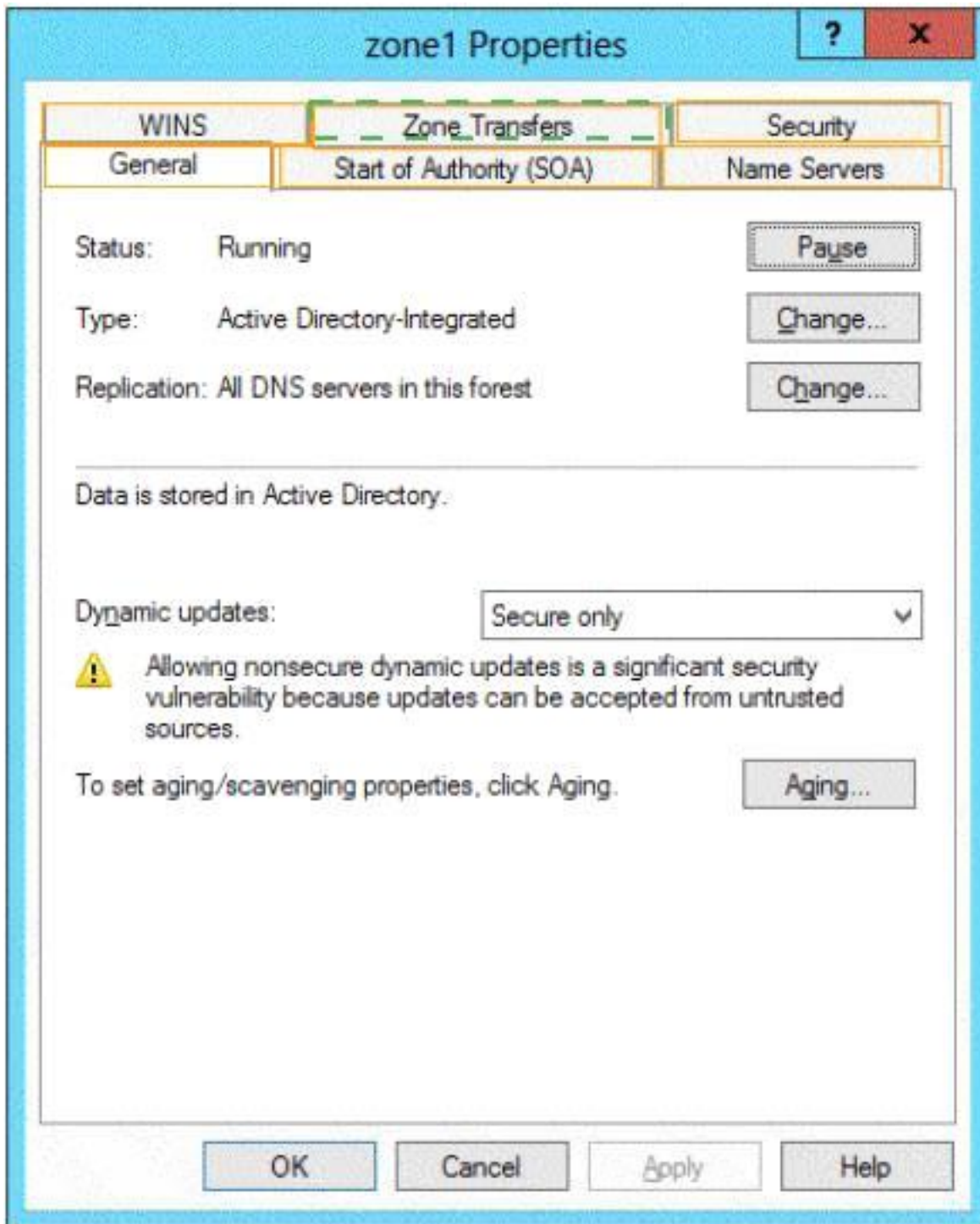
Sie müssen sicherstellen, dass Zone1 auf DC2 repliziert wird.

Was solltest du auf DC1 konfigurieren?

Um zu antworten, wählen Sie die entsprechende Registerkarte im Antwortbereich.



Answer:



Erläuterung



Wir erlauben und konfigurieren meistens Zonentransfers.

So ändern Sie die Zonenübertragungseinstellungen über die Windows-Benutzeroberfläche

* Öffnen Sie den DNS-Manager.

* Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine DNS-Zone und klicken Sie dann auf Eigenschaften.

* Führen Sie auf der Registerkarte Zonenübertragungen einen der folgenden Schritte aus:

* Um die Zonenübertragung zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Zonenübertragung zulassen.

* Um Zonenübertragungen zuzulassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Zonenübertragungen zulassen.

* Wenn Sie Zonentransfers zugelassen haben, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

* Um Zonenübertragungen an einen beliebigen Server zuzulassen, klicken Sie auf An einen

beliebigen Server.

* Um die Zonenübertragung nur an die DNS-Server zuzulassen, die auf der Registerkarte "Nameserver" aufgeführt sind, klicken Sie auf Nur an Server, die auf der Registerkarte "Nameserver" aufgeführt sind.

* Um die Zonenübertragung nur für bestimmte DNS-Server zuzulassen, klicken Sie auf Nur für die folgenden Server und fügen Sie die IP-Adresse eines oder mehrerer DNS-Server hinzu.

Referenz: Ändern der Einstellungen für die Zonenübertragung

QUESTION NO: 13

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält einen Server mit dem Namen Server1, auf dem eine Server Core-Installation von Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Sie müssen eine Zertifizierungsstelle (CA) für Server1 bereitstellen. Die Zertifizierungsstelle muss die automatische Registrierung von Zertifikaten unterstützen.

Welche zwei Cmdlets sollten Sie ausführen? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie zwei.)

- A. Add-CAAuthorityInformationAccess
- B. Install-AdcsCertificationAuthority
- C. Add-WindowsFeature
- D. Install-AdcsOnlineResponder
- E. Install-AdcsWebEnrollment

Answer: B E

Erläuterung

Erläuterung

B. Das Cmdlet Install-AdcsCertificationAuthority führt die Installation und Konfiguration des AD CS CA-Rollendienstes durch. Es kann verwendet werden, um eine Stammzertifizierungsstelle zu installieren.

Beispiel:

```
Install-AdcsCertificationAuthority -CAType StandaloneRootCA -CACommonName "ContosoRootCA"
```

-KeyLength 2048 -HashAlgorithm SHA1 -CryptoProviderName "RSA # Microsoft-Softwareschlüssel-Speicheranbieter" E: Das Cmdlet Install-AdcsWebEnrollment führt die Erstinstallation und Konfiguration des Webregistrierungs-Rollendienstes der Zertifizierungsstelle durch.

Hinweis: Vor der Verfügbarkeit der Webdienste für die Zertifikatsregistrierung war es in AD CS erforderlich, dass für die automatische Zertifikatsregistrierung konfigurierte Clientcomputer direkt mit dem Unternehmensnetzwerk verbunden sind. Mithilfe der Zertifikatsregistrierungs-Webdienste können Organisationen AD CS über ein Umkreisnetzwerk aktivieren. Dadurch können sich Benutzer und Computer außerhalb des Unternehmensnetzwerks für Zertifikate registrieren.

Role Service	Install binaries	Configure	Remove
Certification Authority	Add-WindowsFeature Adcs-Cert-Authority	Install-AdcsCertificationAuthority	Uninstall-AdcsCertificationAuthority
Certificate Enrollment Policy Web Service	Add-WindowsFeature Adcs-Enroll-Web-Pol	Install- AdcsEnrollmentPolicyWebService	Uninstall- AdcsEnrollmentPolicyWebService
Certificate Enrollment Web Service	Add-WindowsFeature Adcs-Enroll-Web-Svc	Install-AdcsEnrollmentWebService	Uninstall-AdcsEnrollmentWebService
Certification Authority Web Enrollment Service	Add-WindowsFeature Adcs-Web-Enrollment	Install-AdcsWebEnrollment	Uninstall-AdcsWebEnrollment
Network Device Enrollment Service	Add-WindowsFeature Adcs-Device-Enrollment	Install- AdcsNetworkDeviceEnrollmentService	Uninstall- AdcsNetworkDeviceEnrollmentService
Online Responder	Add-WindowsFeature Adcs-Online-Cert	Install-AdcsOnlineResponder	Uninstall-AdcsOnlineResponder

Webservice zur Zertifikatsregistrierung

Referenz: Bereitstellen von AD CS mithilfe von Windows PowerShell

QUESTION NO: 14

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Auf allen Domänencontrollern wird Windows Server 2012 R2 ausgeführt. Die Domäne enthält zwei Domänencontroller. Die Domänencontroller sind wie in der folgenden Tabelle gezeigt konfiguriert.

Domain controller name	Site name	Configuration
DC1	Main	Domain controller
DC10	Branch	Read-only domain controller (RODC)

Sie konfigurieren einen Benutzer mit dem Namen Benutzer1 als delegierten Administrator von DC10.

Sie müssen sicherstellen, dass Benutzer1 sich bei DC10 anmelden kann, wenn die Netzwerkverbindung zwischen dem Hauptstandort und dem Zweigstellenstandort fehlschlägt. Was tun?

- A. Führen Sie auf DC10 ntdsutil aus und konfigurieren Sie die Einstellungen im Rollenkontext.
- B. Ändern Sie auf DC10 die Zuweisung von Benutzerrechten im Gruppenrichtlinienobjekt (GPO) für Standarddomänencontroller.
- C. Ändern Sie die Eigenschaften des DC10-Computerkontos.
- D. Führen Sie auf DC10 ntdsutil aus und konfigurieren Sie die Einstellung im Rollenkontext.

Answer: C

Erläuterung

Verweise:

<https://docs.microsoft.com/en-us/previous-versions/windows/it-pro/windows-server-2008-R2-and-2008/cc75531>

QUESTION NO: 15

Welchen der folgenden Dienste würden Sie auf einem Domänencontroller neu starten, wenn Sie eine erneute Registrierung der SRV-Einträge _ldap und _kerberos des Domänencontrollers auslösen möchten?

- A. DNS-Server
- B. Server
- C. Workstation
- D. Netlogon

Answer: D

QUESTION NO: 16

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält einen Dateiserver mit dem Namen Server1 und einen Domänencontroller mit dem Namen DC1.

Auf allen Servern wird Windows Server 2012 R2 ausgeführt.

Ein Gruppenrichtlinienobjekt mit dem Namen GPO1 ist mit der Domäne verknüpft.

Server1 enthält einen Ordner mit dem Namen Folder1.

Ordner1 wird als Freigabe1 freigegeben.

Sie müssen sicherstellen, dass authentifizierte Benutzer Unterstützung anfordern können, wenn ihnen der Zugriff auf die Ressourcen auf Server1 verweigert wird.

Welche beiden Aktionen sollten Sie ausführen? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie zwei.)

- A. Weisen Sie der Gruppe Authentifizierte Benutzer die NTFS-Berechtigung "Attribute lesen" für Ordner1 zu.
- B. Installieren Sie den Dateiserver-Ressourcenmanager-Rollendienst auf Server1.
- C. Konfigurieren Sie die Richtlinieneinstellung Anpassen für Fehler mit Zugriff verweigert von GPO1.
- D. Aktivieren Sie die Richtlinieneinstellung "Zugriff verweigert" auf dem Client für alle Dateitypen für GPO1.
- E. Installieren Sie den Dateiserver-Ressourcenmanager-Rollendienst auf DC1.

Answer: B D

Erläuterung

http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh831402.aspx#BKMK_1

QUESTION NO: 17

Sie haben einen Server mit dem Namen Server1, auf dem Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Server1 fällt aus.

Sie stellen fest, dass der Master Boot Record (MBR) beschädigt ist.

Sie müssen den MBR reparieren.

Welches Tool solltest du verwenden?

- A. Bcdedit
- B. Bcdboot
- C. Bootrec
- D. Fixmbr

Answer: C

Erläuterung

Reparieren einer nicht startfähigen Windows-Installation mit bootrec.exe

Wenn die Boot- / Wiederherstellungspartition beschädigt ist oder verloren geht, können Sie Ihre Windows-Betriebssystempartition zum Booten ändern.

* Booten Sie von Ihrem Windows Vista / 7 / Server2008 / R2 / 2012-Medium und wählen Sie die Option "Windows reparieren".

* Öffnen Sie die Eingabeaufforderung.

* Markieren Sie Ihre Windows-Partition mit diskpart als bootfähig.

* Wenn Ihre Windows-Partition nicht über diese verfügt, kopieren Sie den "Boot" -Ordner vom Installationsmedium.

* Führen Sie die folgenden Befehle aus:

> c:

> CD booten

> attrib bcd -s -h -r

> ren c: \ boot \ bcd bcd.old

> bootrec / RebuildBcd

Neustart und Windows sollte normal starten. Wenn nicht, kehren Sie zur Eingabeaufforderung zurück und führen Sie Folgendes aus:

> bootrec / FixMBR

> bootrec / FixBoot

Falsch:

Nicht A. BCDEdit ist ein Befehlszeilentool zum Verwalten von BCD-Speichern.

Es kann für verschiedene Zwecke verwendet werden, z. B. zum Erstellen neuer Stores, zum Ändern vorhandener Stores, zum Hinzufügen von Startmenüoptionen usw. BCDEdit dient in früheren Versionen von Windows Not B im Wesentlichen demselben Zweck wie Bootcfg.exe. Das BCDboot-Tool ist ein Befehlszeilentool, mit dem Sie Systempartitionsdateien Not D verwalten können.

Fixmbr ist kein Werkzeug. Fixmbr ist eine Option, wenn das Bootrec-Tool verwendet wird.

Referenz: Windows BCD Store

http://www.itsgotme.com/wiki/Windows_BCD

QUESTION NO: 18

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com.

Die Domäne enthält zwei Server mit den Namen Server1 und Server2, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Auf Server1 ist die IPAM-Serverfunktion (IP Address Management) installiert.

Auf Server2 ist die DHCP-Server-Serverrolle installiert.

Ein Benutzer mit dem Namen Benutzer1 ist Mitglied der IPAM-Benutzergruppe auf Server1. Sie müssen sicherstellen, dass Benutzer1 IPAM verwenden kann, um die DHCP-Bereiche auf Server2 zu ändern.

Die Lösung muss die Anzahl der Berechtigungen, die Benutzer1 zugewiesen werden, minimieren.

Zu welcher Gruppe sollten Sie Benutzer1 hinzufügen?

A. DHCP-Administratoren auf Server2

- B. IPAM ASM-Administratoren auf Server1
- C. IPAMUG in Active Directory
- D. IPAM MSM-Administratoren auf Server1

Answer: A

Erläuterung

Der Benutzer benötigt Rechte, um DHCP und nicht IPAM zu ändern

C. Mitglieder der Gruppe DHCP-Administratoren können alle Daten auf dem DHCP-Server anzeigen und ändern.

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/jj878348.aspx>

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc737716\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc737716(v=ws.10).aspx)

QUESTION NO: 19

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält zwei Mitgliedsserver mit den Namen Server1 und Server2. Auf allen Servern wird Windows Server 2012 R2 ausgeführt.

Auf Server1 und Server2 ist die Failover-Clustering-Funktion installiert. Die Server sind als Knoten in einem Failovercluster mit dem Namen Cluster1 konfiguriert.

Sie fügen Cluster1 zwei zusätzliche Knoten hinzu. Sie müssen sicherstellen, dass Cluster1 nicht mehr ausgeführt wird, wenn drei Knoten ausfallen.

Was solltest du konfigurieren?

- A. Affinität - keine
- B. Affinitäts-Single
- C. Die Einstellungen für das Cluster-Quorum
- D. Die Failover-Einstellungen
- E. Ein Dateiserver für den allgemeinen Gebrauch
- F. Die Bearbeitungspriorität
- G. Die Host-Priorität
- H. Live-Migration
- I. Der mögliche Besitzer
- J. Der bevorzugte Eigentümer
- K. Schnelle Migration
- L. Der Scale-Out-Dateiserver

Answer: C

Erläuterung

Die Quorum-Konfiguration in einem Failover-Cluster bestimmt die Anzahl der Fehler, die der Cluster aushalten kann.

Referenz: Grundlegendes zu Quorum-Konfigurationen in einem Failover-Cluster

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc731739.aspx>

QUESTION NO: 20

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen Contoso.com.

Die Domäne enthält zwei Server mit den Namen server1 und server2, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Sie erstellen eine Sicherheitsvorlage mit dem Namen template1 mithilfe des

Sicherheitsvorlagen-Snap-Ins.

Sie müssen template1 auf server2 anwenden.

Welches Tool solltest du verwenden?

- A. Sicherheitskonfiguration und -analyse
- B. Server Manager
- C. Sicherheitsvorlage
- D. Computerverwaltung

Answer: A

QUESTION NO: 21

Sie haben zwei Hyper-V-Hosts mit den Namen Host1 und Host2, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird. Host1 hostet eine virtuelle Maschine mit dem Namen VM1, die auf Host2 repliziert wird. VM1 hostet eine interne Webanwendung.

Sie müssen das Failover von VM1 auf Host2 testen. Die Lösung muss sicherstellen, dass Clients weiterhin eine Verbindung zu VM1 auf Host1 herstellen.

Welches Cmdlet sollten Sie ausführen?

- A. Start-VMFailover
- B. Export-VM
- C. Move-VM
- D. Test-VMReplicationConnection
- E. Compare-VM

Answer: A

Erläuterung

Starten Sie VMFailover als Test

Erstellt eine virtuelle Testmaschine mit dem ausgewählten Wiederherstellungspunkt. Sie können eine virtuelle Testmaschine verwenden, um eine virtuelle Replikatmaschine zu validieren. Verwenden Sie das Cmdlet Stop-VMFailover, um ein Testfailover zu beenden. Das Cmdlet Start-VMFailover kann für die folgenden Aufgaben verwendet werden:

* Führen Sie ein Failover einer virtuellen Replikatmaschine auf einen ausgewählten Wiederherstellungspunkt durch.

* Starten Sie ein geplantes Failover auf einer primären virtuellen Maschine.

* Erstellen Sie eine virtuelle Testmaschine auf einer virtuellen Replikatmaschine.

Referenz: Start-VMFailover

[https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj136051\(v=wps.630\).aspx](https://technet.microsoft.com/en-us/library/jj136051(v=wps.630).aspx)

QUESTION NO: 22

Sie haben einen Dateiserver mit dem Namen Server1, auf dem eine Server Core-Installation von Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Sie müssen sicherstellen, dass Benutzer über die Registerkarte Vorherige Versionen auf frühere Versionen von Dateien zugreifen können, die auf Server1 freigegeben sind.

Welches Tool solltest du verwenden?

- A. Diskpart
- B. Wbadmin
- C. Vssadmin

D. Storrept

Answer: C

Erläuterung

A. Ermöglicht das Sichern und Wiederherstellen Ihres Betriebssystems, Ihrer Volumes, Dateien, Ordner und Anwendungen über eine Eingabeaufforderung.

B. DiskPart ist ein Befehlsinterpreter im Textmodus, mit dem Sie Objekte (Festplatten, Partitionen, Volumes oder virtuelle Festplatten) mithilfe von Skripten oder direkter Eingabe über eine Eingabeaufforderung verwalten können.

C. Der Befehl storrept wird mit File Server Resource Manager installiert und enthält Unterbefehle zum Erstellen und Verwalten von Speicherberichten und Speicherberichtsauflagen sowie zum Konfigurieren allgemeiner Verwaltungsoptionen für File Server Resource Manager.

D. Zeigt die aktuellen Volumeschattenkopiersicherungen und alle installierten Schattenkopie-Writer und -Anbieter an. Klicken Sie auf den Befehlsnamen, um die Befehlssyntax für einen der Befehle in der folgenden Tabelle anzuzeigen.

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754015\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754015(v=ws.10).aspx)

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc770877\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc770877(v=ws.10).aspx)

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc753567\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc753567(v=ws.10).aspx)

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc754968.aspx>

```
C:\Windows\system32>vssadmin
vssadmin 1.1 - Volume Shadow Copy Service administrative command-line tool
(C) Copyright 2001-2012 Microsoft Corp.

Error: Invalid command.

----- Commands Supported -----
Add ShadowStorage      - Add a new volume shadow copy storage association
Create Shadow          - Create a new volume shadow copy
Delete Shadows         - Delete volume shadow copies
Delete ShadowStorage  - Delete volume shadow copy storage associations
List Providers         - List registered volume shadow copy providers
List Shadows           - List existing volume shadow copies
List ShadowStorage    - List volume shadow copy storage associations
List Volumes          - List volumes eligible for shadow copies
List Writers           - List subscribed volume shadow copy writers
Resize ShadowStorage  - Resize a volume shadow copy storage association
Revert Shadow         - Revert a volume to a shadow copy
Query Reverts         - Query the progress of in-progress revert operations.
```

QUESTION NO: 23

Ihr Unternehmen hat eine Hauptniederlassung und eine Zweigniederlassung. Das Hauptbüro befindet sich in Detroit. Die Niederlassung befindet sich in Seattle.

Das Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen adatum.com. Auf Clientcomputern wird Windows ausgeführt

7 Enterprise oder Windows 8 Enterprise.

Das Hauptbüro enthält 1.000 Client-Computer und 50 Server. Die Zweigstelle enthält 20 Client-Computer.

Alle Computerkonten für die Zweigstelle befinden sich in einer Organisationseinheit mit dem Namen SeattleComputers. Ein Gruppenrichtlinienobjekt mit dem Namen GPO1 ist mit der Organisationseinheit SeattleComputers verknüpft.

Sie müssen BranchCache für die Zweigstelle konfigurieren.

Setting	State
Turn on BranchCache	Not configured
Set BranchCache Distributed Cache mode	Not configured
Set BranchCache Hosted Cache mode	Not configured
Enable Automatic Hosted Cache Discovery by Service Connection Point	Not configured
Configure Hosted Cache Servers	Not configured
Configure BranchCache for network files	Not configured
Set percentage of disk space used for client computer cache	Not configured
Set age for segments in the data cache	Not configured
Configure Client BranchCache Version Support	Not configured

Answer:

Setting	State
Turn on BranchCache	Not configured
Set BranchCache Distributed Cache mode	Not configured
Set BranchCache Hosted Cache mode	Not configured
Enable Automatic Hosted Cache Discovery by Service Connection Point	Not configured
Configure Hosted Cache Servers	Not configured
Configure BranchCache for network files	Not configured
Set percentage of disk space used for client computer cache	Not configured
Set age for segments in the data cache	Not configured
Configure Client BranchCache Version Support	Not configured

Erläuterung

Setting	State
Turn on BranchCache	Not configured
Set BranchCache Distributed Cache mode	Not configured
Set BranchCache Hosted Cache mode	Not configured
Enable Automatic Hosted Cache Discovery by Service Connection Point	Not configured
Configure Hosted Cache Servers	Not configured
Configure BranchCache for network files	Not configured
Set percentage of disk space used for client computer cache	Not configured
Set age for segments in the data cache	Not configured
Configure Client BranchCache Version Support	Not configured

* BranchCache ist auf Client-Computern standardmäßig deaktiviert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um BranchCache auf Clientcomputern zu aktivieren:

- * Aktivieren Sie BranchCache.
- * Aktivieren Sie entweder den Distributed Cache-Modus oder den Hosted Cache-Modus.
- * Konfigurieren Sie die Client-Firewall so, dass BranchCache-Protokolle aktiviert werden.
- * Verteilter Cache-Modus

Wenn Clientcomputer für die Verwendung des verteilten Cache-Modus konfiguriert sind, wird der zwischengespeicherte Inhalt auf die Clientcomputer im Zweigstellennetzwerk verteilt. In der Zweigstelle sind keine anderen Infrastrukturen oder Dienste als Clientcomputer unter Windows 7 erforderlich.

Hosted Cache-Modus

Im gehosteten Cachemodus werden zwischengespeicherte Inhalte auf einem Computer unter Windows Server 2008 R2 im Zweigstellennetzwerk verwaltet.

Referenz: BranchCache Early Adopter-Handbuch, Client-Konfiguration

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/dd637820\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/dd637820(v=ws.10).aspx)

QUESTION NO: 24

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domäne enthält zwei Mitgliedsserver mit den Namen Server1 und Server2, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird. Auf beiden Servern ist die Hyper-V-Serverrolle installiert.

Das Netzwerk enthält eine Enterprise-Zertifizierungsstelle (CA). Alle Server werden automatisch für ein Zertifikat registriert, das auf der Computerzertifikatvorlage basiert. Auf Server1 verfügen Sie über eine virtuelle Maschine mit dem Namen VM1. VM1 wird auf Server2 repliziert.

Sie müssen die Replikation von VM1 verschlüsseln.

Welche beiden Aktionen sollten Sie ausführen? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie zwei.)

- A. Ändern Sie auf Server1 die Hyper-V-Einstellungen.
- B. Ändern Sie auf Server2 die Einstellungen von VM1.
- C. Ändern Sie auf Server2 die Hyper-V-Einstellungen.
- D. Ändern Sie auf Server1 die Einstellungen von VM1.
- E. Ändern Sie auf Server1 die Einstellungen des virtuellen Switches, mit dem VM1 verbunden ist.
- F. Ändern Sie auf Server2 die Einstellungen des virtuellen Switches, mit dem VM1 verbunden ist.

Answer: B C

Erläuterung

B. Jede virtuelle Maschine, die repliziert werden soll, muss für die Replikation aktiviert sein (auf dem Replikationsserver - Server2).

C. So konfigurieren Sie den Replikatserver (hier Server2)

* Klicken Sie im Hyper-V-Manager im Bereich Aktionen auf Hyper-V-Einstellungen.

* Klicken Sie im Dialogfeld Hyper-V-Einstellungen auf Replikationskonfiguration.

* Wählen Sie im Detailfenster die Option Diesen Computer als Replikatserver aktivieren.

* Wählen Sie unter Authentifizierung und Port die Authentifizierungsmethode aus. Geben Sie für jede Authentifizierungsmethode den zu verwendenden Port an (die Standardports sind 80 für Kerberos über HTTP und 443 für die zertifikatbasierte Authentifizierung über HTTPS).

* Wenn Sie die zertifikatbasierte Authentifizierung verwenden, klicken Sie auf Zertifikat auswählen und geben Sie die Informationen zum Anforderungszertifikat ein.

Usw

Referenz: Bereitstellen des Hyper-V-Replikats Schritt 2: Aktivieren der Replikation

QUESTION NO: 25

Sie verwalten eine Umgebung mit vielen Servern.

Auf den Servern wird Windows Server 2012 R2 ausgeführt und der iSCSI-Speicher verwendet.

Administratoren berichten, dass es schwierig ist, verfügbare iSCSI-Ressourcen im Netzwerk zu finden.

Sie müssen sicherstellen, dass die Administratoren mithilfe eines zentralen Repositorys iSCSI-Ressourcen im Netzwerk finden können.

Welche Funktion sollten Sie bereitstellen?

- A. Der iSCSI-Zielserver-Rollendienst
- B. Die iSNS Server-Servicefunktion
- C. Die auf Windows-Standards basierende Speicherverwaltungsfunktion
- D. Die iSCSI Target Storage Provider-Funktion

Answer: B

Erläuterung

A. iSNS erleichtert die automatische Erkennung, Verwaltung und Konfiguration von iSCSI- und Fibre Channel-Geräten (unter Verwendung von iFCP-Gateways) in einem TCP / IP-Netzwerk.

C. Windows Server 2012 R2 ermöglicht eine umfassende und vollständig skriptfähige Speicherverwaltung, die Administratoren remote verwalten können

D. Mit iSCSI-Zielserver können Sie im Netzwerk mehrere Computer von einem einzigen Betriebssystem-Image starten, das an einem zentralen Ort gespeichert ist

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc772568.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/hh831751.aspx>

<http://technet.microsoft.com/en-us/library/dn305893.aspx>

QUESTION NO: 26

Sie haben zwei Server mit den Namen Server1 und Server2, auf denen Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Sie haben ein Microsoft Azure-Abonnement mit zwei Sicherheitsdeposits mit den Namen Vault1 und Vault2.

Server1 wird auf Vault1 gesichert. Die Sicherung von Server1 enthält eine Datei mit dem Namen Data.db. Server2 wird auf Vault2 gesichert.

Sie müssen eine Kopie von Data.db auf Server2 wiederherstellen.

Was tun?

- A. Ändern Sie im Azure-Verwaltungsportal die Richtlinien von Vault1. Führen Sie auf Server2 den Assistenten zum Wiederherstellen von Daten aus.
- B. Ändern Sie auf Server2 die Anmeldeeinstellungen für den Microsoft Azure Recovery Services-Agent-Dienst und führen Sie dann den Assistenten zum Wiederherstellen von Daten aus.
- C. Ermöglichen Sie im Azure-Verwaltungsportal die erneute Registrierung von Server1. Ändern Sie auf Server2 die Eigenschaften von Microsoft Azure Backup, und führen Sie dann den Assistenten zum Wiederherstellen von Daten aus.
- D. Kopieren Sie von Server2 die Vault1-Anmeldeinformationen und die Passphrase. Führen

Sie den Assistenten zum Wiederherstellen von Daten aus.

Answer: D

Erläuterung

Wir benötigen die Vault1-Anmeldeinformationen, um auf die Daten in Vault1 zugreifen zu können.

Wir benötigen die Passphrase von Server1, um auf die Sicherung zuzugreifen, die auf Server1 erstellt wurde.

Referenz: Microsoft Azure - Cloud-Sicherung und -Wiederherstellung

<http://blogs.technet.com/b/rmurphy/archive/2014/12/02/microsoft-azure-backup.aspx>

QUESTION NO: 27

Sie arbeiten als Administrator bei contoso.com. Das Contoso.com-Netzwerk besteht aus einer einzelnen Domain mit dem Namen contoso.com.

Auf allen Servern im contoso.com-Netzwerk ist Windows Server 2012 R2 installiert.

Contoso.com verfügt über einen Server mit dem Namen SERVER1, auf dem die Serverrollen AD DS, DHCP und DNS installiert sind.

Contoso.com verfügt außerdem über einen Server mit dem Namen SERVER2, auf dem die Serverrolle DHCP und RAS installiert ist.

Sie haben einen Server konfiguriert, auf dem die Serverfunktion Datei- und Speicherdienste installiert ist, um automatisch eine IP-Adresse abzurufen.

Der Server heißt Server3.

Anschließend erstellen Sie einen Filter für SERVER1.

Welcher der folgenden Gründe ist für diese Konfiguration verantwortlich?

- A. Um sicherzustellen, dass SERVER1 Server3 eine IP-Adresse erteilt.
- B. Um sicherzustellen, dass SERVER1 SERVER3 keine IP-Adresse erteilt
- C. Um sicherzustellen, dass SERVER3 nur von SERVER2 eine konstante IP-Adresse erhält.
- D. Um sicherzustellen, dass SERVER3 mit einer statischen IP-Adresse konfiguriert ist

Answer: B

Erläuterung

A. Mit der MAC-Adressfilterung können Sie verhindern, dass einer MAC-Adresse eine IP vom DHCP-Server zugewiesen wird

B. Der Filter "Verweigern" erlaubt SERVER1 nicht, SERVER3 eine IP-Adresse zuzuweisen.

C. Für eine konstante IP wäre eine DHCP-Reservierung auf SERVER2 erforderlich.

D. FRAGE: Gibt an, dass die automatische Erfassung von IP konfiguriert ist

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc779507\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc779507(v=ws.10).aspx).

[http://technet.microsoft.com/en-us/library/ee941155\(v=ws.10\).aspx](http://technet.microsoft.com/en-us/library/ee941155(v=ws.10).aspx).

DNSLint is a Microsoft Windows utility that helps you to diagnose common DNS name resolution issues.

The following file is available for download from the Microsoft Download Center:

 [Download the Dnslint.exe package now.](#)

For additional information about how to download Microsoft Support files, click the following article number to view the article in the Microsoft Knowledge Base:

119591 How to Obtain Microsoft Support Files from Online Services

Microsoft scanned this file for viruses. Microsoft used the most current virus-detection software that was available on the date that the file was posted. The file is stored on security-enhanced servers that help to prevent any unauthorized changes to the file.

[↑ Back to the top](#) | [Give Feedback](#)

⊖ MORE INFORMATION

DNSLint has three functions that verify Domain Name System (DNS) records and generate an HTML report. The three functions are:

- **dnslint /d:** This diagnoses potential causes of "lame delegation" and other related DNS problems.
- **dnslint /ql:** This verifies a user-defined set of DNS records on multiple DNS servers.
- **dnslint /ad:** This verifies DNS records specifically used for Active Directory replication.

DNSLint is a command-line utility. The syntax is:

```
dnslint /d domain_name | /ad [LDAP_IP_address] | /ql input_file  
[/c [smtp,pop,imap]] [/no_open] [/r report_name]  
[/t] [/test_tcp] [/s DNS_IP_address] [/v] [/y]
```

You must specify either **/d**, **/ad**, or **/ql** when you run Dnslint. Other switches are optional.

QUESTION NO: 28

Sie haben einen Server mit dem Namen Server1, auf dem Windows Server 2012 R2 ausgeführt wird.

Windows Server 2012 R2 ist auf Volume C installiert.

Sie müssen sicherstellen, dass der abgesicherte Modus mit Eingabeaufforderung beim nächsten Neustart von Server1 geladen wird.

Welches Tool solltest du verwenden?

- A. Das Cmdlet "Restart-Server"
- B. Der Befehl Bootcfg
- C. Das Cmdlet Restart-Computer
- D. Der Befehl Bcdedit

Answer: D

Erläuterung

So erzwingen Sie einen Neustart von Windows im abgesicherten Modus

1. Öffnen Sie die erweiterten Startoptionen in Windows 8
2. Öffnen Sie die Eingabeaufforderung.
3. Führen Sie bei geöffneter Eingabeaufforderung den richtigen Befehl bcdedit aus (siehe unten), basierend auf der Option für den abgesicherten Modus, die Sie starten möchten:

Sicherheitsmodus:

```
bcdedit / set {default} safeboot minimal
```

<http://pcsupport.about.com/od/repair-recovery/a/force-or-stop-safe-mode-windows.htm>

QUESTION NO: 29

Ihr Netzwerk enthält eine Active Directory-Domäne mit dem Namen contoso.com. Die Domain enthält eine Zertifizierungsstelle (CA).

Sie vermuten, dass ein an einen Webserver ausgestelltes Zertifikat kompromittiert ist. Sie müssen die Wahrscheinlichkeit minimieren, dass Benutzer dem gefährdeten Zertifikat vertrauen.

Welche beiden Aktionen sollten Sie ausführen? (Jede richtige Antwort stellt einen Teil der Lösung dar. Wählen Sie zwei.)

- A. Beenden Sie den Zertifikat-Weitergabedienst.
- B. Ändern Sie den Gültigkeitszeitraum der Webserver-Zertifikatvorlage.
- C. Führen Sie certutil aus und geben Sie den Parameter -revoke an.
- D. Führen Sie certutil aus und geben Sie den Parameter -deny an.
- E. Veröffentlichen Sie die Zertifikatssperrliste (Certificate Revocation List, CRL).

Answer: C E

Erläuterung

Widerrufen Sie zuerst das Zertifikat und veröffentlichen Sie dann die CRL.

QUESTION NO: 30

Welche Berechtigung sollten Sie einer Gruppe von Benutzern für eine Zertifizierungsstelle zuweisen, die auf Zertifikatanforderungen antworten möchten, die jedoch nicht die Möglichkeit haben sollen, die Sicherheitseinstellungen der Zertifizierungsstelle zu ändern?

- A. Lesen
- B. Zertifikate ausstellen und verwalten
- C. CA verwalten
- D. Zertifikate anfordern

Answer: B